

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
§1 Einleitung	1
A. <i>Problemaufriss</i>	1
B. <i>Gang der Untersuchung</i>	10
§2 Bedeutung, Kontext und Typologie steuerrechtlicher Nichtanwendungsgesetze	13
A. <i>Zum Begriff des Nichtanwendungsgesetzes</i>	13
B. <i>Nichtanwendungsgesetze als Phänomen des deutschen (Ertrag-)Steuerrechts</i>	18
C. <i>Typologische Eingrenzung von Nichtanwendungsgesetzen</i>	92
D. <i>Nichtanwendungsgesetze im (wissenschaftlichen) Diskurs</i>	107
§3 Nichtanwendungsgesetze als Instrumente zur Wahrung von Rechtskontinuität	131
A. <i>Kontinuitätsinteressen von Bürger und Staat</i>	131
B. <i>Kontinuität in der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs</i>	188
C. <i>Verfahrensrechtlicher Schutz vor Kontinuitätsbrüchen</i>	194
D. <i>Kontinuitätsgewähr durch Nichtanwendungsgesetze</i>	238
E. <i>Fazit</i>	239

§4 Der Grundsatz der Gewaltenteilung als Maßstab für Nichtanwendungsgesetze	243
<i>A. Gewaltenteilung im deutschen Verfassungsrecht</i>	244
<i>B. Die Beeinflussung des Gesetzgebungsprozesses durch die Exekutive ...</i>	265
<i>C. Die Korrektur gerichtlicher Entscheidungen durch die Legislative</i>	285
<i>D. Fazit</i>	317
§5 Das Gebot effektiven Rechtsschutzes als Maßstab für Nichtanwendungsgesetze	319
<i>A. Nichtanwendungsgesetze im Konflikt mit den verschiedenen Gewährleistungsfunktionen von Art. 19 Abs. 4 S. 1 GG</i>	320
<i>B. Effektiver Rechtsschutz bei steuerlichen Musterverfahren</i>	331
<i>C. Beschränkung des Individualanspruchs auf effektiven Rechtsschutz durch rückwirkende Nichtanwendungsgesetze</i>	352
<i>D. Fazit</i>	365
§6 Das Rückwirkungsverbot als Maßstab für Nichtanwendungsgesetze	367
<i>A. Dogmatische Grundlagen</i>	368
<i>B. Der aktuelle Stand der Rückwirkungsdogmatik des Bundesverfassungsgerichts</i>	398
<i>C. Verfassungskonformität rückwirkender Nichtanwendungsgesetze</i>	480
<i>D. Fazit</i>	547
§7 Schlussbemerkungen	551
§8 Ergebnisse der Arbeit	553
Literaturverzeichnis	573
Sachverzeichnis	607

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
§1 Einleitung	1
A. <i>Problemaufriss</i>	1
B. <i>Gang der Untersuchung</i>	10
§2 Bedeutung, Kontext und Typologie steuerrechtlicher Nichtanwendungsgesetze	13
A. <i>Zum Begriff des Nichtanwendungsgesetzes</i>	13
B. <i>Nichtanwendungsgesetze als Phänomen des deutschen (Ertrag-)Steuerrechts</i>	18
I. Quantitativer und qualitativer Einfluss von Nichtanwendungsgesetzen im deutschen (Ertrag-)Steuerrecht ...	18
II. Nichtanwendungsgesetze gegen Entscheidungen der anderen Gerichtsbarkeiten	27
III. Nichtanwendungsgesetze im Kontext steuerrechtsspezifischer Gewaltenteilung	33
1. Das „Diktum des Gesetzgebers“ als Ausgangspunkt	33
2. Maßgeblicher Einfluss der (Bundes-)Finanzverwaltung auf die Rechtsanwendung im Massenverfahren	43
3. Gerichtliche Streitentscheidung mit präjudizieller Wirkung ...	48
a) Die tatsächliche Relevanz von Entscheidungen des Bundesfinanzhofs	48
b) Der Diskurs um die faktische oder normative Wirkung von Präjudizien	53
4. Reaktionen von Finanzverwaltung und Steuergesetzgeber auf höchstrichterliche Entscheidungen	67
a) Entscheidungsveröffentlichung und allgemeine Anwendung	67
b) Nichtanwendungserlasse	70

c) Nichtanwendungsprophylaxe	76
d) Nichtanwendungsgesetze	80
5. Zwischenfazit	83
IV. Nichtanwendungsgesetze zwischen Unbeständigkeit und Kontinuität der ertragsteuerrechtlichen Rechtslage	84
1. Nichtanwendungsgesetze als Ausdruck gesetzlicher Unbeständigkeit	85
2. Nichtanwendungsgesetze als Kompensation für gerichtlich verursachte Unbeständigkeit	87
V. Zwischenfazit	92
C. <i>Typologische Eingrenzung von Nichtanwendungsgesetzen</i>	92
I. Nichtanwendungsgesetze und sonstige Reformgesetze	93
II. Nichtanwendungsgesetze, gesetzgeberische „Klarstellungen“ und authentische Interpretationen	96
III. Neutrale, belastende und begünstigende Nichtanwendungsgesetze	99
IV. Nichtanwendungsgesetze mit und ohne Rückwirkung	101
V. Partielle, umfassende und konservierende Nichtanwendungsgesetze	103
VI. Zwischenfazit	106
D. <i>Nichtanwendungsgesetze im (wissenschaftlichen) Diskurs</i>	107
I. Rechtsprechungslinien des Bundesverfassungsgerichts	108
II. Fachgerichtliche Rechtsprechung	115
III. Stellungnahmen außerhalb des steuerrechtlichen Schrifttums	118
IV. Diskussion im steuerrechtlichen Schrifttum	121
V. Zwischenfazit	127
 § 3 Nichtanwendungsgesetze als Instrumente zur Wahrung von Rechtskontinuität	 131
A. <i>Kontinuitätsinteressen von Bürger und Staat</i>	131
I. Kontinuitätsinteressen des Steuerpflichtigen	132
1. Steuergesetze und ihre Auslegung als Planungs- und Gestaltungsgrundlagen	132
a) Steuerplanung und Steuergestaltung als Reaktionen auf ein nicht entscheidungsneutrales Steuerrecht	132
b) Steuerplanungssicherheit	138
c) Steuerplanung trotz fehlender Steuerplanungssicherheit	140
2. Kontinuierliche Rechtsentwicklung als Wettbewerbsgrundlage	142
II. Staatliche Kontinuitätsinteressen im Steuerrecht	144
1. Kalkulierbarkeit der staatlichen Einnahmen	145
a) Steuern als wichtigste staatliche Finanzierungsmöglichkeit	145

b) Vermeiden von „überraschenden“ Einnahmeausfällen	152
2. Stärkung der Steuermoral	155
3. Steigerung der betrieblichen Investitionen	156
4. Effektivität der Steuerverwaltung	158
5. Wettbewerbsvorteile im internationalen Standortwettbewerb	158
III. Kontinuitätsinteresse als verfassungsrechtlicher Begriff	159
1. Der Begriff der Rechtskontinuität	160
a) Allgemeiner und wissenschaftlicher Sprachgebrauch	162
b) Rechtskontinuität	163
c) Kontinuitätsbeeinträchtigung und Kontinuitätsbruch	165
d) Ergebnis	166
2. Der verfassungsrechtliche Rang der Rechtskontinuität	167
a) Rechtskontinuität als verfassungsrechtliches Element	169
aa) Rechtsstaatliche Kontinuitätsgewähr	170
(1) Verfassungs- und Gesetzeskontinuität	170
(2) Verwaltungskontinuität	172
(3) Rechtsprechungskontinuität	174
bb) Gleichheitsrechtliche Kontinuitätsgewähr	175
cc) Rechtskontinuität als verfassungsrechtliches Schutzgut	177
b) Rechtskontinuität als eigenständiges Verfassungsprinzip	178
c) Ergebnis	184
3. Abgrenzung zu Vertrauen und Vertrauensschutz	185
IV. Zwischenfazit	187
B. <i>Kontinuität in der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs</i>	188
C. <i>Verfahrensrechtlicher Schutz vor Kontinuitätsbrüchen</i>	194
I. Bestandskräftige Steuerbescheide	195
1. Endgültige Steuerbescheide	195
a) Korrektur nach § 172 AO	195
b) Korrektur nach § 173 AO	197
c) Korrektur nach § 173a AO	198
d) Korrektur nach § 174 AO	198
e) Korrektur nach § 175 AO	200
f) Korrektur nach § 175a AO	201
g) Eingeschränkte Berücksichtigung nach § 176 Abs. 1 Nr. 3, § 177 AO	201
h) Zwischenergebnis	204
2. Eingeschränkter Kontinuitätsschutz durch vorläufige Steuerbescheide und Steuerbescheide unter dem Vorbehalt der Nachprüfung	206
a) Festsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung	206
b) Vorläufige Festsetzungen	209

II. Zusagen der Finanzverwaltung	213
1. Verbindliche Auskunft nach § 89 Abs. 2 AO	214
2. Zusage nach einer Außenprüfung	220
3. Spezialgesetzliche Zusagen	221
III. Verständigungen zwischen Finanzbehörde und Steuerpflichtigem	224
1. Normative Ausgangslage	224
2. Unzulässigkeit von (unmittelbaren) Verständigungen über den Steueranspruch	226
3. Zulässigkeit von Verständigungen über den zu steuernden Sachverhalt (sog. tats. Verständigung)	227
a) Zulässigkeit dem Grunde nach	227
b) Voraussetzungen und Rechtsfolgen im Einzelnen	230
4. Verständigungen über die anzuwendende Rechtslage	232
5. Schutz der Kontinuitätsinteressen durch Verständigungen	233
IV. Billigkeitsmaßnahmen	234
V. Zwischenfazit	236
D. <i>Kontinuitätsgewähr durch Nichtanwendungsgesetze</i>	238
E. <i>Fazit</i>	239
 § 4 Der Grundsatz der Gewaltenteilung als Maßstab für Nichtanwendungsgesetze	 243
A. <i>Gewaltenteilung im deutschen Verfassungsrecht</i>	244
I. Historischer Hintergrund und normative Verankerung im Grundgesetz	244
II. Die Reichweite der Gewaltenteilung in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	250
1. Gewaltenteilung als eigenständiger Prüfungsmaßstab	250
2. Gewaltenteilung als Auslegungsmaßstab für speziellere Verfassungsnormen	253
3. Von der Zuständigkeitsabgrenzung zur Rücksichtnahmepflicht zwischen den Gewalten	255
4. Zusammenführung als Prüfungsmaßstab für die vorliegende Arbeit	259
III. Weitergehende Kooperations- und Rücksichtnahmepflichten zwischen den Gewalten	262
B. <i>Die Beeinflussung des Gesetzgebungsprozesses durch die Exekutive</i> ...	265
I. Die Rolle von Legislative und Exekutive im Gesetzgebungsverfahren	267
1. Gesetzgebung als zentrale Aufgabe der Legislative	267

2. Mitwirkung der Exekutive bei der Vorbereitung eines Gesetzes	271
II. Exekutive Mitwirkung beim Erlass eines Nichtanwendungsgesetzes als Verletzung des legislativen Kernbereichs	275
III. Exekutive Mitwirkung beim Erlass eines Nichtanwendungs- gesetzes als Verletzung der Gewaltenloyalität zwischen Legislative und Exekutive	281
C. Die Korrektur gerichtlicher Entscheidungen durch die Legislative	285
I. Zusammenwirken von Legislative und Judikative bei der Rechtsetzung	286
1. Gesetze als wirkungsmächtige Instrumente der Legislative ...	286
2. Die konkret-individuelle und abstrakt-generelle Konkretisierung der Rechtslage durch Gerichtsentscheidungen	294
II. Nichtanwendungsgesetze als Verletzung des judikativen Kernbereichs	303
III. Nichtanwendungsgesetze als Verletzung der Gewaltenloyalität zwischen Legislative und Judikative	309
1. Gewaltenloyalität bei Nichtanwendungsgesetzen <i>pro futuro</i> ...	309
2. Gewaltenloyalität bei rückwirkenden Nichtanwendungs- gesetzen	313
D. Fazit	317
 § 5 Das Gebot effektiven Rechtsschutzes als Maßstab für Nichtanwendungsgesetze	319
A. <i>Nichtanwendungsgesetze im Konflikt mit den verschiedenen Gewährleistungsfunktionen von Art. 19 Abs. 4 S. 1 GG</i>	320
I. Objektive Wertentscheidung und institutionelle Garantie	321
1. Der verfassungsrechtliche Maßstab	321
2. Nichtanwendungsgesetze im Konflikt mit der objektiv-institutionellen Gewährleistungsfunktion	324
II. Grundrecht auf Individualrechtsschutz	326
1. Verfassungsrechtlicher Maßstab	326
2. Nichtanwendungsgesetze im Konflikt mit der subjektiv-rechtlichen Gewährleistungsdimension	329
B. <i>Effektiver Rechtsschutz bei steuerlichen Musterverfahren</i>	331
I. Vorläufige Steuerfestsetzung (§ 165 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 und Nr. 4 AO)	332
1. Vereinbarkeit nationaler Steuergesetze mit höherrangigem Recht (§ 165 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 AO)	332
2. Auslegung eines Steuergesetzes (§ 165 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 AO) ...	338

II. Aussetzung oder Ruhen eines Einspruchsverfahrens (§363 AO) ..	341
1. Zwangsruhe (§363 Abs. 2 S. 2 AO)	342
2. Anordnungsruhe (§363 Abs. 2 S. 3 AO)	344
3. Zustimmungsruhe (§363 Abs. 2 S. 1 AO)	345
4. Aussetzung des Verfahrens (§363 Abs. 1 AO)	345
III. Aussetzung oder Ruhen eines Klageverfahrens	348
1. Aussetzung (§74 FGO)	348
2. Ruhen (§155 S. 1 FGO i. V. m. §251 S. 1 ZPO)	350
IV. Zusammenfassung	351
C. <i>Beschränkung des Individualanspruchs auf effektiven Rechtsschutz durch rückwirkende Nichtanwendungsgesetze</i>	352
I. Stärkere Beeinträchtigung des Anspruchs auf effektiven Rechtsschutz	352
II. Verminderte Entlastung von Finanzämtern und -gerichten	357
III. Verfassungsrechtliche Konsequenzen	359
1. Verfahrensunterbrechung	360
2. Rechtsschutzbedürfnis bzw. Anspruch auf Verfahrensfortsetzung	360
3. Reaktion der Finanzverwaltung auf die Musterentscheidung ..	361
4. Zeitliche Wirkung des Nichtanwendungsgesetzes	363
D. <i>Fazit</i>	365

§6 Das Rückwirkungsverbot als Maßstab für Nichtanwendungsgesetze	367
A. <i>Dogmatische Grundlagen</i>	368
I. Rechtshistorische Entwicklungslinien	370
1. Die historischen Ursprünge des Rückwirkungsverbots	370
2. Das Rückwirkungsverbot in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	377
3. Kontextualisierung des Rückwirkungsverbots durch die verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung	384
4. Die moderne wissenschaftliche Diskussion um das Rückwirkungsverbot	386
II. Dogmatische Grundlage für die folgende Untersuchung	396
B. <i>Der aktuelle Stand der Rückwirkungsdogmatik des Bundesverfassungsgerichts</i>	398
I. Eröffnung des Anwendungsbereichs: rückwirkende Gesetze	398
1. Rückwirkung im formalen Sinne	399
2. Rückwirkung im materiellen Sinne	401

a) Erweiterung gegenüber dem formalen Rückwirkungsbegriff	401
b) Begrenzung gegenüber dem formalen Rückwirkungsbegriff	403
aa) Begünstigende Gesetze	403
bb) Deklaratorische Gesetze	405
c) Entscheidung über den konstitutiv belastenden Charakter einer Norm	407
aa) Kompetenzverteilung zwischen Fachgerichten und Bundesverfassungsgericht	407
bb) Neuausrichtung (insb.) durch den KAGG-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts	410
cc) Die dogmatischen Konsequenzen des KAGG-Beschlusses	417
3. Zusammenfassung	423
II. Entscheidungsmaßstab: echte oder unechte Rückwirkung	424
1. Abgrenzung zwischen den verschiedenen Rückwirkungsarten	425
a) Materielle Abgrenzung	426
b) Formale Abgrenzung	429
c) Verhältnis der Abgrenzungen zueinander	431
d) Insbesondere: Abgrenzung bei periodisch veranlagten Steuern	434
2. Rechtsfolgen der Kategorisierung: Verteilung der Abwägungslasten	439
III. Abwägung der widerstreitenden Interessen	443
1. Der Ausnahmekatalog bei echter Rückwirkung	443
a) Fehlerhafte Vertrauensgrundlage	445
b) Vorhersehbare Neuregelung	448
c) Zwingende Gründe des Gemeinwohls und Bagatellvorbehalt	451
d) Zusammenfassung	454
2. Verhältnismäßigkeitsprüfung bei der unechten Rückwirkung	455
a) Allgemeine Abwägungsmaßstäbe	455
b) Besondere Anforderungen an unecht rückwirkende Steuernormen	457
aa) (Verbindliche) Disposition des Steuerpflichtigen	459
bb) Konkret verfestigte Vermögensposition	464
cc) Gewährleistungsfunktion des geltenden Rechts	468
dd) Rechtfertigungsgründe	472
c) Zusammenfassung	474
IV. Übergreifende Entwicklungslinien: Dualistische Begründung und Funktion des Rückwirkungsverbots	475
C. Verfassungskonformität rückwirkender Nichtanwendungsgesetze	480
I. Eröffnung des Anwendungsbereichs	480

II. Bestimmung des Abwägungsmaßstabs	485
III. Rechtfertigung rückwirkender Nichtanwendungsgesetze	488
1. Ansätze in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesfinanzhofs	489
a) Zeitraum vor der höchstrichterlichen Entscheidung	489
b) Zeitraum nach der höchstrichterlichen Entscheidung	499
2. Kritik vor dem Hintergrund des jüngeren Rechtsprechungswandels	503
a) Mit der neueren Rechtsprechung unvereinbare Begründungsansätze	503
b) Wertungswidersprüche	506
c) Zwischenfazit	512
3. Rekonstruktion und Neuansatz	514
a) Die Stärkung von Rechtskontinuität als Rechtfertigungsgrund	516
b) Abwägungsleitlinien bei echter Rückwirkung	521
aa) Gewichtung der Kontinuitätsinteressen	522
(1) Sicherheit der bisherigen Rechtslage	522
(2) Zahl der betroffenen Fälle und Umfang der steuerlichen Änderung	527
bb) Gewichtung der Interessen der betroffenen Steuerpflichtigen	527
(1) Schutzwürdigkeit des Vertrauens	527
(2) Beeinträchtigung des Individualanspruchs auf effektiven Rechtsschutz	531
cc) Leitlinien für die Abwägung	532
c) Abwägungsleitlinien bei unechter Rückwirkung	537
aa) Gewichtung der Kontinuitätsinteressen	538
bb) Schutzwürdigkeit des Vertrauens	540
(1) Beeinträchtigung von besonderen Schutzmomenten .	540
(2) Sonstige Gewichtungsmaßstäbe	543
cc) Leitlinien für die Abwägung	544
d) Vergleich mit den bisherigen Rechtfertigungsansätzen	546
D. Fazit	548
§7 Schlussbemerkungen	551
§8 Ergebnisse der Arbeit	553
Literaturverzeichnis	573
Sachverzeichnis	607